

HEG - 6. Aug. 71 09



p.B.24.11.3. - FK/ar

Bern, den 3. August 1971

A k t e n n o t i zGute Dienste  
Pakistan / Indien

Da bis zum vorgesehenen Zeitpunkt (in Anbetracht der bestehenden Zeitdifferenzen) von unserer Botschaft in New Delhi die erwartete Antwort betreffend den möglichen Einsatz einer SWISSAIR-Maschine nicht eintraf und auch unsere Vertretung in Islamabad nichts von sich hören liess, nahm der Unterzeichnete um 14.30 Uhr mit Botschafter Real telephonischen Kontakt auf. Das Gespräch ergab folgendes:

1. Von pakistanischer Seite fehlt bis zur Stunde sowohl ihre Zustimmung zum ausgearbeiteten Vereinbarungsentwurf wie auch Nachricht über die vorgesehene Bereitstellung des iranischen Flugzeugs für Transport Calcutta-Karachi. Da Austausch simultan zu erfolgen hat, müssen die Flugzeuge auf beiden Seiten gleichzeitig am Startort bereitstehen. Dass dies auch tatsächlich der Fall ist, sollte ein bis zwei Tage im voraus feststehen.
2. Der zuerst vorgesehene Termin für den Austausch, 5. August, erweist sich deshalb als zu früh angesetzt. Die Durchführung des ganzen Vorhabens muss deshalb auf den 7. August verschoben werden. Sowohl Islamabad durch seinen Hochkommissar in Indien wie Aussenministerium in New Delhi sind von dieser Verschiebung unterrichtet worden; sie muss von beiden noch formell bestätigt werden.



- 2 -

3. Generalkonsul Tosio in Karachi ist in New Delhi über seine Aufgabe in Dacca genauestens unterrichtet worden. Er ist auf seinen Posten zurückgekehrt und soll auf schnellstem Wege (via Bern oder durch SWISSAIR-Telexverbindung New Delhi - Karachi) nach Dacca beordert werden. Tosio braucht für die Vorbereitung der Heimkehr der Inder mindestens zwei Tage.
4. Botschafter Real bittet uns, unsere Vertretung in Islamabad per flash-Tg erneut anzufragen, welches die dortige Haltung betreffend den Vereinbarungsentwurf ist und ob über das neue Datum Einverständnis herrscht. Ferner ist in Erfahrung zu bringen, ob die iranische Maschine bis Samstag, den 7. August, spätestens bis 13.00 Uhr Ortszeit, bereitstehen kann.
5. Nach den Gründen befragt, wieso der Vereinbarungsentwurf keinerlei Angaben über Anzahl und Personalien der auszutauschenden Inder und Pakistaner enthält (mit Listen, die integrierender Bestandteil der Vereinbarung bilden würden), erklärt Real, dass dies nicht möglich sei, weil New Delhi keine Verbindung mit seinen Leuten in Dacca habe (Man wisse lediglich, dass seit dem Unterbruch der Verbindung zwei Kinder zur Welt kamen). Die Feststellung der Leute, die in Dacca und in Calcutta die Heimkehr antreten können, sei Aufgabe des jeweiligen indischen und pakistanischen Verbindungsmannes, dem der gegenwärtige Postenchef zur Seite stehen müsse (Es gibt in Dacca z.B. auch Lokalangestellte, die von der Vereinbarung nicht betroffen werden).
6. Mit irgendwelchen Formalitäten für die SWISSAIR-Crew haben wir in Bern nichts zu tun. Diese Frage sei geregelt.

- 3 -

7. Der Charter-Vertrag für die DC-8 der SWISSAIR wird zwischen deren Vertreter in New Delhi und dem indischen Aussenministerium abgeschlossen werden. Eine Bundesgarantie ist gemäss Real nicht notwendig. Wir haben uns mit dieser Angelegenheit hier nicht zu befassen.

8. Ein EPD-Begleiter der Swissair ist gemäss Real nicht notwendig. Tosio sollte seine Aufgabe allein bewältigen können. Zudem wird der allerletzte Platz in der DC-8 benötigt werden. Hinzu kommt, dass Hilfe, sollte sie Tosio tatsächlich benötigen, schon vor der Ankunft der SWISSAIR-Maschine in Dacca eintreffen müsste.

9. Botschafter Real äussert den Wunsch, dass neben der bestehenden Radio-Verbindung jeweils am Vormittag eine zusätzliche Verbindung am Nachmittag ermöglicht wird. Unsere Vertretung in New Delhi hat dieses Begehren unserem Radiodienst bereits vorgetragen, jedoch darauf noch keine Antwort erhalten.

Die SWISSAIR ist damit einverstanden, dass Real je nach den Umständen ihren 24-Stunden-Telexbetrieb benützt. Für alle Fälle gibt der Unterzeichnete seine private Telefonnummer und diejenige von Herrn Baumgartner an, damit ein Minimum von Pikett-Dienst gesichert ist.

EIDG. POLITISCHES DEPARTEMENT  
Politische Angelegenheiten  
I.A.



Kopie ging an Herrn Bourgeois, Chef der Personalsektion, z.K.